

Elektronischer Reiseführer

Bernd Schilbach

Der Kreis Neumarkt in der Oberpfalz hat 2013 einen digitalen Reiseführer mit QR-Codes eingeführt. Das Angebot hat sich schnell zum Erfolgsprojekt entwickelt.

Idyllische Landschaften, male-
rische historische Städte sowie
Rad- und Wanderwege entlang
schmaler Flüsse zeichnen den Land-
kreis Neumarkt in der Oberpfalz
aus. Um die Besonderheiten und
Sehenswürdigkeiten möglichst
allen Besuchern zugänglich zu
machen, entschieden sich die
Verantwortlichen im Touris-
musbüro bereits im Jahr 2013
für Führungen via Smartphone.

Christine Riel, stellvertre-
tende Sachgebietsleiterin Tou-
rismus im Landkreis, erinnert
sich: „Uns war es wichtig,
die Lösung einem möglichst
breiten Publikum zugänglich
zu machen. Eine App kam daher
nicht infrage. Erstens bezweifelten
wir, dass sich ein Urlauber eine App
seiner Zielregion auf sein Smart-
phone laden würde. Zweitens hätte
das eine zeit- und geldintensive
Vermarktung erfordert.“ Schließ-
lich entschied sich Christine Riel
mit ihrem Team für eine damals
noch recht junge Technologie: den
QR-Code. Über diesen erlauben
Lösungen wie „Der Reiseführer für
die Hosentasche“ des Anbieters
denkende portale eine unkompli-
zierte Vernetzung. „Die Umsetzung
lief ganz schnell und einfach: Nach
Erstkontakt mit dem Anbieter im
Februar 2013 begannen wir bereits
im April mit der Ausgestaltung des

digitalen Regionsführers. Im Juli
gingen dann 46 Schilder mit dem
QR-Code in die Produktion und
im September war das Projekt voll-
ständig abgeschlossen“, berichtet
Christine Riel.



Kreis Neumarkt per virtuellem Reiseführer erkunden.

An ausgewählten Standorten im
Landkreis verweisen die Schilder
mit QR-Code seitdem direkt auf
die jeweilige Attraktion und den
virtuellen Führer. Scannt ein Tourist
den Code, erschließt sich ihm die
gesamte Region mit Hinweisen auf
weitere Empfehlungen. Eine frei
skalierbare Karte zeigt sämtliche
Attraktionen des Führers in der
geografischen Einordnung.

Der elektronische Reiseführer
hat sich im Landkreis Neumarkt in
der Oberpfalz schnell zum Erfolgs-
projekt gemausert: Er erhöht die
Attraktivität des Landkreises, stärkt
die Vernetzung der touristischen
Ziele und lenkt auf diese Weise die

Besucherströme. Die Tourismusre-
gion profitiert dabei aktuell auch
von der zunehmenden Beliebtheit
von QR-Codes allgemein. Das be-
stätigen die Nutzungszahlen, die
sich von 2020 bis 2022 verdoppel-
ten. Parallel dazu entwickel-
ten sich die Smartphones
weiter: Benötigte man 2013
noch spezielle Apps, um
QR-Codes auszulesen, sind
solche Scanner in modernen
Handys bereits integriert.

Die erfolgreiche Einfüh-
rung des digitalen Reise-
führers im Kreis Neumarkt
führte zur schrittweisen
Ergänzung weiterer Städte
in der Region. So kam im Jahr 2015
die Stadt Velburg mit elf Points of
Interest hinzu. Attraktionen wie
die König Otto Tropfsteinhöhle
sind nun sowohl in der virtuellen
Stadtführung Velburg als auch im
Regionsführer Neumarkt enthalten.
Mit ihren Planungen sind die Tou-
rismusverantwortlichen aber noch
längst nicht am Ende. Als nächstes
soll die Aufnahme des beliebten
Bierland-Entdeckerpfads erfolgen,
der entlang kleiner, ganz besonderer
Privatbrauereien verläuft. „Im Her-
zen des Bierlands Bayern ein Muss“,
meint Christine Riel.

*Bernd Schilbach ist Geschäftsführer bei
der denkende portale gmbh.*